

## 50 Millionen für neues Schulhaus Riethüsli

Noch in diesem Jahr soll die Vorlage für den Neubau der Primarschule Riethüsli vors Volks kommen. Eröffnung ist im Herbst 2025 geplant.

David Gadze

Morsche Fenster, undichte Gebäudehüllen, veraltete technische sowie sanitäre Anlagen und zu wenig Platz für einen zeitgemässen Unterricht und die Tagesbetreuung: Die Mängel der Schulanlage Riethüsli sind vielfältig. Das Quartier wartet seit Jahren sehnlichst darauf, dass sich bei der zwischen 1966 und 1981 in mehreren Etappen erbauten Primarschule etwas tut. Ein fertig ausgearbeitetes Projekt hatte der Stadtrat im Zuge einer finanzpolitisch bedingten Verzichtsplanung zusammen mit anderen grösseren Bauvorhaben im November 2013 aus der Investitionsplanung gekippt. Der Neubau der Schule Riethüsli stellte er damals um mindestens fünf Jahre hinten an.

Jetzt ist das Ende der Wartezeit absehbar: Gestern präsentierten Baudirektorin Maria Pappa und Schuldirektor Markus Buschor die Vorlage für den Neubau vor den Medien. Sie sieht vor, das neue Schulgebäude im Herbst 2025 zu eröffnen.

### Planungskredit für zügiges Vorankommen

Beim Projekt handelt es sich um den überarbeiteten Siegerbeitrag «Punkt» aus dem Wettbewerb von 2012. Es sieht ein viergeschossiges Hauptgebäude, eine in den Hang eingebettete Turnhalle, die sich als Dreifachturnhalle nutzen lässt und Vereinen offen steht, sowie einen Kopfbau mit Aula und Bibliothek vor. In diesem ist auch der Lift, der neu einen hindernisfreien Zugang von der Teufener Strasse her ermöglicht, geplant.



So soll das neue Schulhaus Riethüsli aussehen. Der Baubeginn ist 2023 vorgesehen.

Bild: PD

Der Pausenplatz kommt auf dem Dach der Turnhalle zu liegen.

Die Schulanlage im Riethüsli verteilt sich heute auf sechs Bauten, darunter die beiden Schulgebäude «Nest 1» und «Nest 2». Künftig gibt es nur noch ein Gebäude sowie den Kopfbau. Die Kosten betragen insgesamt 48,9 Millionen Franken inklusive Mehrwertsteuer. Die Neubauten sowie der Abbruch der bestehenden Gebäude kosten 47,8 Millionen. Die restlichen 1,1 Millionen entfallen auf einen Planungskredit, den der Stadtrat als Teil der Vorlage dem Parlament unterbreitet und über den dieses voraussichtlich an der Sitzung vom 24. März entscheiden wird. So könne die

Planung bis zur Volksabstimmung, die im Herbst dieses Jahres vorgesehen ist, vorangetrieben und dadurch Zeit gewonnen werden, sagte Maria Pappa.

Der Planungskredit unterliegt dem fakultativen Referendum. Sollte dieses ergriffen werden, zögert sich der Zeitplan automatisch weiter hinaus. In diesem Fall wolle der Stadtrat die Vorlage als Ganzes dem Stimmvolk unterbreiten, sagte Markus Buschor. Die Vorlage früher ins Parlament zu bringen und so den separaten Planungskredit zu umgehen, sei nicht möglich gewesen. Die Zeit seit der Wiederaufnahme der Planung im Jahr 2018 bis heute habe man gebraucht, um das

Projekt so weit zu überarbeiten, um eine Vorlage zu erstellen.

### Mehr Platz für die Tagesbetreuung

Die Kostenschätzung für das 2013 zurückgestellte Projekt belief sich auf rund 35 Millionen Franken. Das Schulhaus Riethüsli wird somit etwa 15 Millionen teurer als geplant. Das sei den veränderten Rahmenbedingungen geschuldet, erklärten Pappa und Buschor. 2017 haben Stadtrat und Parlament entschieden, in der Stadt St. Gallen bis 2026 eine flächendeckende und bedarfsgerechte Tagesbetreuung einzuführen. Der Raumbedarf dafür im Schulhaus Riethüsli ist höher, als im ur-

«Wir wollen für steigende Schülerzahlen im Riethüsli gewappnet sein.»



Markus Buschor Stadtrat

dazu kommen die beiden Kindergärten an der Neststrasse und an der Guggerstrasse. Letzteren will die Stadt schliessen und in den Neubau «zügeln», der Kindergarten an der Neststrasse bleibt.

Da sich im Riethüsli der Bau neuer Wohnsiedlungen abzeichnen, wolle man für steigende Schülerzahlen gewappnet sein, sagte Buschor. Langfristig sollen deshalb im Schulhaus bis zu zwölf Schulklassen unterrichtet werden und die dazumal bis zu vier Kindergartenklassen an dezentralen Standorten. Wo die zusätzlichen Kindergärten der-einst entstehen könnten, sei noch nicht definiert.

### Bauarbeiten während laufenden Schulbetriebs

Der Neubau des Primarschulhauses – dort, wo heute das «Nest 1», der Pausenplatz, der Kindergarten und eine Turnhalle sind – geschieht unter laufendem Schulbetrieb. Der Unterricht findet während der Bauzeit im Gebäude «Nest 2» statt. Die Schülerinnen und Schüler müssten zwar etwas näher zusammenrücken, sagte Buschor. Dies sei aber vertretbar, da es dadurch kein separates Provisorium für den Unterricht brauche. Sobald der Neubau steht, werden die dahinter liegenden Gebäude – also das «Nest 2» und die Turnhalle – abgebrochen. Dort entsteht eine grosse Grünfläche mit einem Fussballplatz.

Noch offen ist, was mit der alten Poststelle geschieht, die sich unterhalb der Schulanlage befindet und die der Stadtrat als mögliche Reserve für den Schulhausneubau gekauft hat.

## Vom Fürstenland bis zum See: Diese Anlässe fallen aus

**Corona-Virus** Eine Person aus der Region St. Gallen hat sich am Corona-Virus angesteckt, teilte der Kanton gestern mit. Es ist der zweite bestätigte Fall. Die Verbreitung der Krankheit soll möglichst eingeschränkt werden. Veranstalter von Anlässen mit über 150 Personen müssen deshalb online ein Formular ausfüllen. Auf Basis dieser Angaben wägt das Gesundheitsdepartement das Risiko ab und erteilt Bewilligungen.

Für Anlässe mit unter 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann der Veranstalter die Risikoabwägung selbst vornehmen. Die «Tagblatt»-Redaktion hat deshalb für die kommende Woche abgeklärt, welche Anlässe stattfinden. Weitere Absagen erreichten die Redaktion direkt. Die dadurch entstandene Online-Liste ist nicht abschliessend, wird aber laufend ergänzt.

### Unterhaltungsabende und Autoshow sind abgesagt

In der Stadt St. Gallen hat beispielsweise das Kinder-Musical-Theater Storch die Aufführungen des Musicals «Annie» für dieses Wochenende

abgesagt. Die Auto-Show verschiedener Garagen vom 21. und 22. März findet nicht statt und wird eventuell im Herbst nachgeholt.

In Gossau sind neben weiteren Anlässen die Aktikonzerte «Amacher meets Gerber» und «Stompin' Howie And The Voodoo Train» im Restaurant Werk I gestrichen. Die Konzerte waren für Mittwoch und den 25. März geplant. In Berg hat die Musikgesellschaft ihre Unterhaltungsshow abgesagt. Die Turnershow des TSV Högenschwil vom 13. und 14. März wird 2021 nachgeholt.

Die «Symphonic Rock» der Melodia Goldach findet nicht statt. Die Unterhaltungsshow wurde verschoben auf den 11. und 12. September. Ganz abgesagt ist – nebst anderen Veranstaltungen – die 24. Autoregio, die morgen in einer Woche in Rorschach, Goldach und Rorschacherberg hätte stattfinden sollen. (mha)

### WWW.

Zur Liste: [go.tagblatt.ch/corona-abgesagt](http://go.tagblatt.ch/corona-abgesagt)

## St. Galler Bär



**Es lebe der Sport** Die Migros Ostschweiz will nicht mehr, dafür interessieren sich gut 20 Bewerber für eine Zwischennutzung der Sportanlage Gründenmoos im Westen der Stadt: Springreiter, Fussballer, Volleyballer und viele Sportler mehr. Der Stadtrat entscheidet bald, wer den Zuschlag erhält. Für die Bewerber ist das eine Zitterpartie.

Illustration: Corinne Bromundt